

Elsenborn, den 3. Mai 2015

Leicht verändertes Konzept bei den ersten beiden Bundesschießen

Gastgeber Elsenborn nutzen Heimvorteil

Am Sonntagnachmittag fand bei regnerischem Wetter das Eröffnungsschießen des Schützenbundes Malmedy-St.Vith in Elsenborn statt. In diesem Jahr wird bei den Bundesschießen ein leicht verändertes Konzept erprobt.

Bei den ersten beiden der drei Bundesschiessen wird der Festzug fallen gelassen und den Vereinen im Voraus mitgeteilt in welchem Durchgang sie antreten. Dadurch erhofft man sich zum einen eine noch größere Teilnahme an Schützen und zum anderen dass das sogenannte Bundes-Schlusschießen mit Festzug und der Ermittlung des Bundesschützenkönigs nochmal als Bundesfest herausragt.

Was die Anzahl Teilnehmer betraf so ist einerseits mit 180 teilnehmenden Schützen eine Steigerung von 8 Einheiten im Vergleich zum Eröffnungsschiessen des Vorjahres festzustellen, andererseits nahmen nur vier Vereine mit mehr Schützen teil als im Vorjahr, bei drei Vereinen war Status quo angesagt und sechs Vereine nahmen sogar mit weniger Schützen teil! Es traten auch nur sechs Vereine in allen drei Gruppen in voller Stärke an, im Vorjahr waren das immerhin noch acht Vereine.

Trotz des Regenwetters wurden im Allgemeinen gute Resultate erzielt. In der A-Gruppe konnten vier Schützenvereine die Marke von 170 Ringen erreichen oder überbieten, vier andere scheiterten knapp an ihr mit 169 Ringen. Der Gastgeberverein aus Elsenborn und der Schützenverein Heppenbach erzielten beide 174 Ringe. Durch eine mehr erzielte 12 ging der erste Platz an die Elsenborner Schützen und Platz zwei somit an Heppenbach. Sehr erfreut war der Bundesvorstand, dass der Schützenverein Faymonville sich gegen die an sich favorisierten Vereine durchsetzen konnte und mit 172 Ringen den dritten Platz in der A-Gruppe belegte.

Während es in der A-Gruppe vorne ganz eng zuging, setzten die Elsenborner Schützen sich mit sehr guten 173 Ringen in der B-Gruppe souverän durch. Zur Vergabe des zweiten Platzes musste als Entscheidungskriterium wieder die Anzahl geschossener Zwölfen herangezogen werden, da die Schützenvereine aus Heppenbach und Schönberg beide auf 168 Ringe kamen. Wie schon in der A-Gruppe zogen auch hier die Heppenbacher Schützen mit einer weniger geschossenen 12 den Kürzeren, somit belegte in der B-Gruppe der Schützenverein Schönberg Platz zwei und der Schützenverein Heppenbach Platz drei.

In der C-Gruppe konnte sich der Schützenverein Schönberg mit einem für die C-Gruppe Spitzenresultat von 168 Ringen souverän durchsetzen. Auf dem zweiten Platz folgen die Heppenbacher Schützen, die somit in allen drei Gruppe aufs Podium kamen. Und auch in der C-Gruppe mussten die Zwölfen gezählt werden, da hier die Schützenvereine Elsenborn und Meyerode jeweils 162 Ringe erzielten. Mit acht gegen drei Zwölfen

konnten sich die Elsenborner Schützen schließlich durchsetzen und Platz drei in der C-Gruppe belegen.

Die Ausgangslage nach dem ersten der drei Bundesschießen bleibt spannend. Interessant bleibt auch zu beobachten wie das veränderte Konzept beim zweiten Wertungsschiessen am 21. Juni in Medell ankommen wird und ob nicht doch noch mehr Vereine es schaffen werden ihrer Teilnehmerzahl zu steigern.

Einzelwertungen

Für die Ehrung des besten Tagesschützen gab es acht Anwärter die die höchste Wertung von 36 Ringen erzielen konnten: Andreas Wiesen (Amel), Myriam Gehlen, Herbert Gehlen und René Gehlen (alle Elsenborn), Bernard Bultynck (Faymonville), Bernd Meyer und Remy Servais (beide Heppenbach) sowie Rainer Masson (Nidrum). Am Ende durchsetzen konnte sich Rainer Masson mit einer Teilerwertung von 37,65. Da er zum zweiten Mal bester Tagesschütze wurde, bekam er bei der abendlichen Preisverteilung die grüne Eichel überreicht.

Den folgenden zwölf Schützen gelang es beim Ehrenkreuzschießen alle drei Schuss in die Zwölf zu setzen: Ronny Heidecke und Arimont Thomas (beide Born), Johannes Pfeiffer (Büllingen), Michael Langer, Garry Lentz und Rolf Schröder (alle Elsenborn), Irène Bultynck (Faymonville), Thierry Nelles (Heppenbach), Manuel Bongartz (Medell), Tom Lenz (Meyerode), Jenny Fank (Rocherath) sowie Manuel Pfeiffer (Schönberg). Mit einer hervorragenden Teilerwertung von 38,10 ging dieses Ehrenkreuz an Rolf Schröder, der mit sieben errungen Ehrenkreuzen wahrscheinlich der Rekordhalter im Schützenbund ist.

Resultate

Gruppe A: 1. Elsenborn 174 Ringe (11x 12), 2. Heppenbach 174 (10x 12), 3. Faymonville 172, 4. Born 170, 5. Schönberg, Nidrum, Montenau und Rocherath 169, 9. Amel 168, 10. Meyerode und Medell 167, 12. Büllingen 163, 13. Rodt 160;

Gruppe B: 1. Elsenborn 173 Ringe, 2. Schönberg 168 (6x 12), 3. Heppenbach 168 (5x 12), 4. Meyerode 166, 5. Born 165, 6. Faymonville, 161, 7. Medell 160, 8. Rocherath 159, 9. Amel 156, 10. Rodt 154, 11. Büllingen 151, 12. Nidrum 124, 13. Montenau 59;

Gruppe C: 1. Schönberg 168 Ringe, 2. Heppenbach 163, 3. Elsenborn 162 (8x 12), 4. Meyerode 162 (3x 12), 5. Rodt 150, 6. Rocherath 145, 7. Born 126, 8. Amel 116, 9. Medell 80, 10. Nidrum 32;

Bester Tagesschütze: Rainer Masson (Nidrum) Teiler 37.65 (Auszeichnung: grüne Eichel); Ehrenkreuz: Rolf Schröder (Elsenborn) Teiler 38,10.

Alle Einzelresultate auf www.schuetzen.be

Anbei Foto der Preisträger mit Bundespräsident René Gehlen und 1. Bundesschießwart Marie-Christine Schröder.

